

EDITORIAL zum Programm 2012

Kunst in Gottes Garten

YAM-Festival 2012

Reliquien einer Kunst- und Kulturstätte im Jammertal 1712-2012

Getreu unseres Mottos

die Menschengemeinschaft ist eine Künstlergemeinschaft und das größte Kunstwerk ist das Leben selbst

laden wir alle ein mit uns gemeinsam in diesem Sommer die schöpferische Kraft zu feiern. Leben wir nicht alle in Gottes Garten?

Angelehnt an die Fluxuskunst veranstalten die Künstlerfreunde der Neuwagenmühle in 2012 ihr drittes YAM-Festival: alle sprechen vom Weltuntergang, von menschlicher und wirtschaftlicher Depression, vom Ende einer Ära, wir sprechen vom Spiel des Lebens, von Fluxus als Emanation (*das Göttliche durchströmt das Sein von oben*, sagte Albertus Magnus), vom Freuen und von der Schöpferkraft.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass letztlich jede Schwingung ein musikalischer Vorgang ist, wurden von den Fluxus-KünstlerInnen (1962) alltägliche Abläufe sowie scheinbar absurde Handlungen zu musikalischen Partituren erklärt. Grundlagen für die Fluxus-Kompositionen waren und sind bewusste Definitionsprozesse, die auf einem erweiterten Verständnis von Musik und Kunst basieren. Entscheidende Impulse gingen von John Cage aus. (siehe W. Sterneck)

YAM verband sich mit FLUXUS 1962.

Das YAM-FESTIVAL auf der Neuwagenmühle bietet die Möglichkeit etwas in Bewegung zu setzen, gemeinsam etwas zu bilden. Dabei geht es nicht um Beliebigkeit, sondern um hohe Konzentration.

Wir freuen uns auf ein spannenden Fluxusommer mit Ihnen und Euch.



und



*Wer Schmetterlinge lachen hört
weiß wie Wolken schmecken*